

# 39 neue Parzellen für Bauwillige

Die Nachfrage nach Bauland ist groß – Investitionen in Straßen, Radweg und schnelles Internet

Von Christian Melis

**Mamming.** Der Bauboom und die damit verbundene Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken macht auch vor der Gemeinde Mamming nicht Halt. Drei Baugebiete und damit 39 Bauplätze werden dieses Jahr entstehen, sagt Bürgermeister Georg Eberl stolz. Das Interesse der Bürger ist groß.

Dank der weiteren Investitionsvorhaben wie Feuerwehrhaus-Neubau, Breitbandausbau und Erstellung von Radwegen wird der Ort immer attraktiver. Auch die günstige Verkehrslage ist ein guter Grundstein für eine gedeihliche Entwicklung. Zwischen den beiden Städten Dingolfing und Landau ist die Gemeinde ein attraktiver Ort für ansiedlungswillige Neubürger.

So entstehen in Birnbaumäcker hoch über der Gemeinde und in beschaulicher Einbindung in die Landschaft 19 Bauplätze, weitere acht Grundstücke in Mammingerschwaigen. Zwölf Parzellen



Auf sanftem Hügel hoch über der Gemeinde entstehen 19 neue Baugrundstücke im Gebiet Birnbaumäcker. Insgesamt 39 Parzellen sollen heuer erschlossen werden. – Foto: C. Melis

sind in Bubach geplant. „Es gibt sehr viele Bewerber für die Bauparzellen“, sagt der Rathaus-Chef. Bis zum Herbst sollen die Erschließungsmaßnahmen für Mammingerschwaigen und Birnbaumäcker abgeschlossen sein.

Alle Gemeindegebiete sollen mit schnellem Internet versorgt werden, erklärt Eberl. In einer entsprechenden Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass die Breitbandversorgung in den Ortsteilen, in denen sie geringer ist als 30 Mbit, im Rahmen des Bundesförderprogramms auszubauen. Auch zwei kostenlose WLAN-Hotspots werden für die

Bürger eingerichtet. Der Freistaat Bayern übernimmt die jeweiligen Erstellungskosten. Die laufenden Kosten sind von der Gemeinde zu tragen, pro Hotspot sind das 38 Euro im Monat. Als Standorte sind die Bereiche Rathaus/Hauptstraße/Schulgasse sowie Sportgelände Mamming vorgesehen.

Gute Nachrichten gibt es auch von Seiten des Landkreises. Auf der Kreisstraße DGF 11 von Mammingerschwaigen nach Mamming bis zum Hochwasserdamm wurde auf einer Länge von 1,3 Kilometer der Oberbau verstärkt. Seit dem Volksfest ist die Straße nun fertiggestellt und wie-

der offen. Die langwierige Umfahrung über Usterling sowie Gottfrieding hat ein Ende. Den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Mammingerschwaigen – Rosenau hat man allerdings auf 2018 verschoben, um den Bürgern nicht noch mehr zeitgleiche Umleitungen zuzumuten.

Beeindruckt zeigten sich die Gemeinderäte bei einer Ortsbesichtigung vom neuen Feuerwehrhaus und insbesondere von der Tatkraft der Mitglieder. Denn viele Arbeiten werden in Eigenregie erledigt, um somit Kosten zu sparen. Die Arbeiten im Trockenbau, der Elektrifizierung und im Be-

reich Heizung, Lüftung und Sanitär schreiten voran. Viele freiwillige Helfer stellen ihr fachliches Können zur Verfügung. Küche, Schulungs- und Jugendraum sowie das Kommandanten- und Vorstandszimmer wurden dabei schon in Augenschein genommen.

In Angriff genommen wurde auch die energetische Sanierung der Turnhalle Mamming. Der Architekt legte hier verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten für die Außenfassade vor. Der Gemeinderat entschied sich für eine hellgraue Ziegelfassade mit Betonung der bestehenden Pfeiler durch ei-

ne dunklere Verkleidung. Außerdem wurden neue Turnhallenfenster installiert.

Für den neuen Radweg von Mamming nach Bubach sind alle Grundstücksverhandlungen positiv verlaufen, freut sich Eberl. Der Landkreis Dingolfing-Landau ist als Bauträger bereits informiert. Der Bau des Radweges ist für dieses Jahr vorgesehen. Und auch der Bau eines Bürgersteiges in der Gottfriedinger Straße (Moserkurve) als gemeinsame Maßnahme von Landkreis und Gemeinde ist ein wichtiges Vorhaben, über deren Realisierung sich Eberl sehr froh zeigt.